N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/011/2012
Datum	Montag, den 03.09.2012
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:35 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Stefan Wießner	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Dieter Major	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Erich Lautz	Ortsbeiratsmitglied	FW
Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

Marita Riedl	Schriftführerin

Abwesend:

vom Gremium

Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD

Tagesordnung:

1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

2 Protokollgenehmigung

3 Bürgerfragestunde

4 Personelles Betreuungskonzept zur Naturschutzwacht in der Lahnaue

5 Mitteilungen und Anfragen

6 Verschiedenes

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Droß eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie den erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 2.7.2012 wird mit 5 Ja – Stimmen und einer Neinstimme genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Der anwesende Zuhörer fragt nach der Parksituation in der Kreisstraße westlicher Ortsausgang Richtung Wetzlar vor der Arztpraxis und an der Einmündung Brühlstraße / Kreisstraße. Hier werde permanent vorschriftswidrig auf dem Gehweg geparkt, und niemand kümmere sich darum.
Außerdem weist er darauf hin, dass an verschiedenen Stellen in Garbenheim neu angepflanzte Bäume bislang ersatzlos entfernt bzw. eingegangen seien.
(Siehe hierzu TOP 6, Verschiedenes, zweiter Absatz)

zu 4 Personelles Betreuungskonzept zur Naturschutzwacht in der Lahnaue

Durch den Ortsvorsteher wird die vorab allen Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellte Beschlussvorlage des Magistrats 1023/12 – I/211, Personelles Betreuungskonzept zur Naturschutzwacht („Lahnpark-Ranger“) nochmals vorgestellt und erörtert. Nach kurzer Diskussion begrüßt und befürwortet der Ortsbeirat die Vorlage.
Einstimmiger Beschluss

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Schreiben und Informationen des Magistrats waren den Ortsbeiratsmitgliedern vorab durch den Ortsvorsteher zur Kenntnis gegeben worden und wurden nochmals besprochen und erörtert:

- Schreiben vom 10.8.12, Az: 60.10.34-2012/Obr174-He/Hei – Abwasserbeseitigung der Hausgrundstücke im Talsweg
- Schreiben vom 10.8.12, Az:60.10.34-2012/Obr177-He/cr –

Weg in den Lahnwiesen für Wetzlarer Verein für Luftfahrt

- Schreiben vom 01.8.12, Az:60.10.34-2012/Obr171-He/Hei –

HH-Mittel für die Planung Lärmschutz B49

- Schreiben vom 31.7.12, Az:60.10.34-2012/Obr070-He/Hei –

Antrag des Ortsbeirates Garbenheim zur Aufbringung von Straßenmarkierungen

- Schreiben vom 19.7.12 – Friedhofsangelegenheiten

- Schreiben vom 20.8.12 – Hunde in der Garbenheimer Lahnaue.

Ortsbeiratsmitglied Christa Lefevre, die diese Thematik in der Ortsbeiratssitzung vom 2.7. angesprochen hatte, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es ihr nicht um die Durchsetzung einer Leinenpflicht für Hunde geht. Sie fordert mit ihrem Hinweis den Magistrat auf ggfls. durch entsprechende Beschilderung mit Hinweis auf die empfindliche ökologische Struktur der Lahnaue („Wertvolles Brut- und Rastgebiet") und wiederholte Öffentlichkeitsarbeit auf Hundehalter unterhalb der Schwelle einer formellen Anordnung einer Leinenpflicht entsprechend einzuwirken.

Über einen Vorfall in letzter Zeit mit nicht angeleinten Hunden in der Lahnaue, z.B. mit Personenschaden, ist auch in der örtlichen Presse berichtet worden.

- Vermerk des Oberbürgermeisters vom 31.7.12 zur Vertretungsregelung für Dezernat IV aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit von Herrn Stadtrat Borchers

- Schreiben vom 19.7.12, Az: 161-03-00-Kreisstraße Garbenheim-

Parkregelung „Platz an der Zisterne" / Eingeschränktes Halteverbot Kreisstraße / Ecke Brühlstraße + Antwortschreiben des Ortsvorstehers vom 5.6.12

Ortsbeiratsmitglied Erich Lautz

- weist darauf hin, dass der Brunnen an der Einmündung „Auf der Mauer"/ „Ritterkaut" unterhalb der Linde in einem „schlechten Zustand" sei und fragt, wer für dessen Reinigung verantwortlich sei und wann ggfls. diese erfolgen werde.

- teilt mit, dass bei einer Beerdigung vor wenigen Wochen mit einer rel. hohen Zahl von Trauergästen die Sitzbänke im Außenbereich der Friedhofshalle nicht aufgestellt waren. Er bittet die Friedhofsverwaltung darum dies zukünftig zu beachten.

Die Thematik wurde zwischenzeitlich auch in einem Gespräch zwischen dem Leiter des Friedhofsamtes und dem Ortsvorsteher erörtert. Seitens des Friedhofsamtes wurde zukünftige Beachtung zugesichert.

Ortsvorsteher Droß

- teilt mit, dass eine Einladung des Obst+Gartenbauvereins zur Jubiläumsveranstaltung anl. des 75jährigen Bestehens des Vereins am 6.10. 19.00 Uhr an die Mitglieder des Ortsbeirates vorliegt. OB Mitglieder Lautz und Lefevre entschuldigen sich schon vorab, da sie zu dem Termin verreist sein werden.

zu 6 Verschiedenes

Ortsvorsteher Droß informiert, dass

- eine Beschwerde/Nachfrage von Anwohnern wg. Schotterverladung der DB am ehemaligen Garbenheimer Bahnhof und dessen Abtransport durch LKW über die Garbenheimer Bahnhofstraße vorläge.

  Die DB kündige dies vorher per eMail an das Garbenheimer Stadtteilbüro an und benenne den jeweiligen Zeitraum, in dem die Transporte erfolgen würden.

  Anwohner seien besorgt wg. möglicher erhöhter Belastung der (neugebauten) Garbenheimer Bahnhofstraße durch die schweren LKW und fragten, ob die Straße für diese Belastung überhaupt ausgelegt sei?
  Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Frage, für welche Belastung die Garbenheimer Bahnhofstraße ausgelegt ist ?

- in dem Pflanzbeet Ecke Untergasse / Kirchstraßeein erst kürzlich angepflanzter Baum angebl. durch städtische Mitarbeiter entfernt worden sei. Anwohner fragen, ob eine Nachpflanzung vorgesehen sei?

  Gleiches gelte für die entfernten Bäume in den Pflanzbeeten vor dem Eingang der ehemaligen Volksbankfiliale Ecke Kreisstraße / Kirchstraße sowie für das Pflanzbeet an der Ecke Kreisstraße/ Hausergarten. Hier seien ebenfalls Nachpflanzungen vorzunehmen.

  Auf der Verkehrsinsel der Kreisstraße östlicher Ortsausgang Richtung Dorlar sei einer von drei angepflanzten Bäumen abgestorben und müsse ersetzt werden.

- vor Haus Nr. 79 (Heilmann) in der Kreisstraße auf Privatgelände an der Grundstücksgrenze eine hohe Birke stehe, die im oberen Teil schon abgestorben ist und in den Gehweg- und Straßenraum hineinragen würde. Anwohner haben den Ortsbeirat auf die vorhandene Gefährdung ggfls. durch Windbruch aufmerksam gemacht. Da der Baum auf dem privaten Anwohnergrundstück stehe und es aber durchaus im örtlichen Interesse sei, dass die Baumbepflanzung entlang der Kreisstraße erhalten bleibe, regt der Ortsbeirat an, den Grundstückseigentümern seitens der Stadt anzubieten, eine Ersatzbepflanzung vorzunehmen und in diesem Zusammenhang den vorhandenen Baum fachgerecht zu beseitigen.

- die Oberfläche des Gehwegs auf der nördlichen Seite der Kreisstraße zwischen Haus Nr. 79 (Heilmann) und Nr. 89 (Riedelbauch) auf einer Länge von ca. 80 m schadhaft sei. Der Ortsbeirat sei von Anwohnern gebeten worden, sich für die Reparatur zu verwenden und bittet um die Sanierung des Teilstücks.

- sich am Ende des Fußweges zwischen der Straße „Raubach“ in Höhe des Hauses Nr. 24 und dem südlichen Parallelweg entlang der B49 (Einmündung nordöstliche Ecke Spielplatz Raubach) drei Treppenstufen ohne Handlauf befänden. Der Ortsbeirat bittet u.a. aus Sicherheitsgründen um die Anbringung eines Geländers / Handlaufs auf der Spielplatz zugewandten Seite der Treppenstufen sowie aus Sicherheitsgründen um ein Geländer um den dort angrenzenden offenen Ablaufschacht.

- Anwohnerbeschwerden vorlägen, nachdem im Bereich der Straße „ Ritterkaut“, zwischen Einmündung „Talsweg“ und Einmündung „Haarberg“, oft deutlich zu schnell gefahren werde. Die Höchstgeschwindigkeit betrage dort 30 km/h.

  Der Ortsbeirat regt an, dort die mobile Geschwindigkeitsmeßanlage mit Anzeige für einen begrenzten Zeitraum zu installieren um Sensibilität bei Autofahrern für die gefahrene Geschwindigkeit zu erzielen.

- die Beschilderung des kombinierten Rad- und Fußweges entlang der Garbenheimer Straße zwischen dem Kreisverkehr an der Wolfgang-Kühle-Straße und der Hausertorbrücke verbesserungsbedürftig sei. Es lägen Hinweise vor, dass es dort wiederholt zu Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern wegen der unklaren Beschilderung gekommen sei. Deshalb bittet der Ortsbeirat um eine verbesserte Kennzeichnung des kombinierten Rad/Fußweges.

  Dies sei nachvollziehbar, weil auf der ca. 900 m lange Strecke des Rad/Fußweges zwischen Kreisel und Hausertorbrücke jeweils nur am Anfang bzw. Ende das Zeichen 240, gemeinsamer Geh+Radweg, angebracht ist. Zwischen diesen beiden Punkten ist ansonsten keine weitere Beschilderung oder Kennzeichnung des Weges, die dessen Status erkennen ließe, vorhanden. Ebenso fehlt der entsprechende Hinweis, dass der Rad/Fußweg in beide Richtungen befahrbar sei. Aus Sicht des Ortsbeirates wäre es durchaus vorstellbar, dass das Verkehrszeichen 240 auf dem Rad/Fußweg selbst in weißer Farbe, analog zur Verfahrensweise in der Waldschmidt- und Eduard-Kaiser-Str., mehrfach aufgebracht werde oder mehrfache Hinweisschilder angebracht würden, dass der Rad/Gehweg für Radverkehr in beide Richtungen freigegeben sei.

Sämtliche unter dem Pkt. Verschiedenes beantragten Maßnahmen, Anregungen und Veranlassungen wurden im Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendete die Sitzung um 19.50 Uhr.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)

Marita Riedl
(Schriftführerin)